

Liebe Studierende,

hiermit möchte ich Euch über die Ergebnisse des ersten Treffens der Philosophie-Gruppe informieren, die ich mit Euch in Lüneburg gründen möchte. Das Treffen hat am vergangenen 25. April stattgefunden. Es waren in etwa 15 Studierende aus den 3 Seminaren da, die ich bisher an der Leuphana gegeben habe. Weitere Studierende wären gern gekommen, hatten aber am Dienstag keine Zeit.

Der Sinn der Initiative hat mit meinem Projekt *eine Philosophie für Europa als anfänglichen ‚Weltstaat‘* zu tun. Diese Initiative findet spiegelartig auch in Italien an der Universität Urbino seit 3 Jahren statt. Sie hat zurzeit ihre online-Präsenz auf den Webseiten www.phileuropa.de (deutsch) und www.fileuropa.it (italienisch). Das Handbuch, worauf sich die Initiative gründet, ist mein Philosophiebuch *Philosophie für alle*. Dieses Buch wird in Deutschland zurzeit von mir selbst publiziert unter dem Verlagsnamen *PhilEuropa*.

Als *Phileuropa* habe ich eine Initiative gegründet, die Folgendes macht:

1. Forschung und Bücher bzw. Aufsätze mit den Ergebnisse der Forschung schreiben;
2. Diese Bücher und Aufsätze in eigener Buchreihe veröffentlichen;
3. Unterricht darüber erteilen und junge Menschen als ‚europäische Kosmopoliten‘ herausbilden (in Lüneburg und Urbino eben);
4. Eine Bewegung stiften, die praktische Initiativen im Zusammenarbeit mit anderen europäischen und kosmopolitischen Bewegungen veranstaltet;
5. Eine spätere Gründung von einer europäischen bzw. kosmopolitischen philosophischen Partei ist nicht ausgeschlossen bzw. sollte schon im Programm dabei sein. Für

mich die einzige Frage dabei ist, ob ich noch genug Jahre in voller Gesundheit leben werde, um diese Partei zu gründen. Aber dass es nötig ist, dies zu tun, und dass die Menschheit es dringend braucht, darüber habe ich überhaupt keinen Zweifel. Das muss gemacht werden!

Das alles soll womöglich in allen Ländern stattfinden. Ich beginne mit Italien und Deutschland, beabsichtige aber Filialen überall auf der Welt, beginnend mit anderen europäischen Ländern, zu gründen.

Ziel dieser Initiative ist es, zu der Gründung und philosophischen Umgestaltung von den Vereinigten Staaten von Europa entscheidend beizutragen, damit sich dann der philosophische europäische Staat für den Weltfrieden, für den Umweltschutz, für eine nachhaltige, sozial erträgliche Entwicklung usw. weltweit einsetzt und sich mit der Zeit in einen Weltstaat durch Angliederung von anderen auch nicht europäischen Staaten umwandelt.

Damit soll die Globalisierung in philosophische und politische umgewandelt werden, da eine reine wirtschaftliche Globalisierung, wie wir heutzutage haben, ist nur Kapitalorientiert und die normalen Menschen haben eigentlich nichts davon. Außerdem sind die Probleme, die eine rein wirtschaftliche Globalisierung provoziert, unmöglich auf nationaler Ebene zu bekämpfen und so setzen die Menschheit in steigender Gefahr, unter Katastrophen aller Art zu leiden. Dagegen kann nur eine weltweite, kosmopolitische Art und Weise, die Probleme anzugehen, helfen. Die Philosophie kann und muss dafür die Stütze sein.

Beim Treffen habe ich ein paar Vorschläge gemacht, wie wir konkret beginnen könnten. Wir haben zuerst über die Möglichkeit geredet, die Hausarbeiten, die wirklich einen sehr guten Beitrag zu meinem Handbuch leisten, zu veröffentlichen. Wir haben über verschiedene Möglichkeiten der Veröffentlichung (als Buch, ebook, einfach online publizieren, oder auch nur als Verteilung unter den Studierenden, die bei den Seminaren waren) gesprochen. Die meisten Studierenden, die anwesend waren, haben sich für eine Veröffentlichung im Netz und für eine Verteilung an den anderen Studierenden ausgesprochen. Für

die Veröffentlichung im Netz habe ich meine Zweifel, die ich Euch in einer separaten Mail erklären werde. Eine Verteilung unter den Studierenden scheint mir dagegen sinnvoll und für Euch allen sehr lehrreich, wie sie für mich gewesen ist. Um diese Verteilung zu starten, brauche ich von Euch die Erlaubnis, Eure Hausarbeiten anderen Studierenden meiner Seminare von vergangenen WS zu verschicken. Einige Studierenden haben mir schon diese Erlaubnis per Mail verschickt. Bitte schickt mir 2 Zeilen dazu, sollten Ihr damit einverstanden sein. Selbstverständlich stehe ich Euch für weitere Fragen zu Verfügung.

Was die Gruppe anbelangt, sollten wir uns regelmäßig treffen, um die Zusammenarbeit zu organisieren und zu fördern. Einmal im Monat abends dürfte kein Problem sein, ich bin aber auch für andere Vorschläge offen. Es hat sich schon eine Gruppe von Studierenden konstituiert, die sich explizit mit dem Themenkomplex Monismus-Umweltschutz-Nachhaltigkeit-Weltstaat beschäftigen.

Studierende, die sich für andere philosophische Themen interessieren, könnten unproblematisch dazu kommen, ich würde Euch erklären, wie die verschiedenen Ansätze zu vereinbaren sind.

Eine letzte Idee, die beim Treffen noch nicht reif genug war, ist die Bildung einer Art ‚Monismusschule‘. Dabei soll den Leuten beigebracht werden, monistisch zu denken. Es ist möglich, dass wir mit einem solchen Projekt sogar in die Schulen und andere Institutionen (z.B. VHS) herein könnten. Was denkt Ihr darüber?

Ich hoffe, dass ich nichts Wichtiges vergessen habe und dass viele von Euch daran interessiert sind. Es werden jedes Semester weitere Studierende dazu kommen, so dass die Gruppe mit steigender Zahl von Mitgliedern rechnen kann. Ich denke, dass der Erfahrungsaustausch unter Euch und mit mir in Bezug auf die Problematik ‚Welt von Morgen‘ sehr wichtig ist und deswegen bitte ich Euch, über die Wichtigkeit dieser Initiative nachzudenken. Wenn wir etwas Positives für die Menschheit machen können, sollten wir es auch tun.

Bitte schreibt mir Eure Meinung dazu.

Liebe Grüße

Euer

Marco

PS. Alles wird ehrenamtlich am Anfang stattfinden, auch meine Zeit dafür ist unbezahlt, ich kriege Geld allein für die Seminarstunden, alles andere (Sprechstunden, Korrektur der Hausarbeiten, Korrespondenz mit Euch usw.) ist ehrenamtlich, also unbezahlt. Ich habe aber gute Gründe zu denken, dass es möglich ist, Gelder zu kriegen, wenn es uns gelingt, eine funktionierende Initiative zustande zu bringen, vor allem wenn wir es im Sinne von Europa machen und nach europäischen Geldern fragen. Darüber aber mehr persönlich.

Bitte mir definitiv Bescheid geben, ob Ihr dabei sein wollt (und in welchem Umfang) oder gar nicht!

Diesen Text habe ich von meiner Lektorin nicht korrigieren lassen. Es ist nur für unsere interne Benutzung bestimmt und es ist sicherlich keine Tragödie, wenn ein paar Fehler bzw. Ungenauigkeiten darin geblieben sind.